

Prüfungsbericht zum Voranschlag 2019 der Marktgemeinde Riedau

Ordentlicher Haushalt:

Wirtschaftliche Situation:

Der o.H. wurde bei einem Budgetvolumen von 4.120.800 Euro **ausgeglichen** veranschlagt.

Der VA 2018 wies ebenfalls keinen Fehlbetrag auf.

Im VA 2019 sind im Vergleich mit dem VA 2018 wesentliche Veränderungen vor allem in den nachfolgenden Bereichen festzustellen:

	VA 2018	VA 2019	Differenz
Einnahmen			
Infrastrukturkostenbeiträge	0	70.700	70.700
Vergütungen Bauhof	118.000	158.400	40.400
Ertragsanteile	1.686.600	1.781.800	95.200
Gemeindesteuern und -abgaben	869.600	921.000	51.400
Strukturfonds	121.600	98.200	-23.400
Ausgaben			
Krankenanstaltenbeitrag	464.600	487.700	23.100
Kostenbeiträge Betriebskosten RHV	75.000	97.200	22.200
Zuführung an den aoH	49.600	135.000	85.400
Abgangsdeckung Pfarrcaritas-Kindergarten	148.500	163.700	15.200
Personalausgaben	790.900	804.400	13.500
Instandhaltungen Kanal	20.000	10.000	10.000

Anteilsbeiträge o.H. für ao.H.:

Aus dem O.H. wurden im VA 2019 insgesamt 74.800 Euro, außerhalb der zweckgebundenen Mittel, an Zuführungen für ao. Investitionen vorgesehen (VA 2018: 1.800).

Verwendung der zweckgebundenen Einnahmen:

Zu den Interessenten- und Aufschließungsbeiträgen von insgesamt 60.200 Euro ist die Verwendung im ao.H. vorgesehen.

Bereich	Einnahmen			Ausgaben (Zuführungen)		
	I-Beiträge	Aufschl.Beitr.	Summe	ao.H.	Rücklage	Summe
Straßen	10.000	5.500	15.000	15.000	0	15.000
Wasser	15.000	1.900	16.900	16.900	0	16.900

Kanal	25.000	2.800	27.800	27.800	0	27.800
Summe	50.000	10.200	60.200	60.200	0	60.200

Beim Projekt 612130 „Straßenbau Siedlungsgebiete“ wurden die Aufschließungsbeiträge von Wasser und Kanal nicht widmungsgemäß eingesetzt, es wurden keine Investitionen in Wasser- und Kanalanlagen budgetiert. Sollten diese zur Zwischenfinanzierung verwendet werden, sind die Beträge schnellstmöglich wieder rückzuführen und für Zwecke des Wasser- bzw. Kanalnetzes zu nutzen.

Rücklagen:

Nachdem 2019 Zugänge von 16.200 Euro und Entnahmen von 236.200 Euro budgetiert wurden, errechnet sich Ende 2019 ein Rücklagenbestand von 98.300 Euro.

Fremdfinanzierungen:

Darlehen:

Im Jahr 2019 ist eine Darlehensneuaufnahme von 26.000 Euro für das Projekt Begleitweg Dorf/Prum vorgesehen. Der Netto-Schuldendienst des o.H. (bereits abzüglich der Einnahmen aus Finanzierungszuschüssen) wurde mit 51.100 Euro budgetiert (VA 2018: 53.900 Euro).

Falls bei der Marktgemeinde noch Siedlungswasserbaudarlehen mit einer auf 33 Jahre gestreckten Laufzeit bestehen, wird auf die Ausführungen im VA-Erlass aufmerksam gemacht, wonach eine Reduktion auf die Laufzeit der entsprechenden Zuschusspläne möglich ist und geprüft werden sollte.

Leasing:

Belastungen aus Leasing-Verpflichtungen wurden in Höhe von insgesamt 81.900 Euro vorgesehen (VA 2018: 81.900 Euro), die Aufstellung im Leasingnachweis weicht aber von den Beträgen in den Haushaltsgruppen ab und ergibt einen Gesamtbetrag von 81.100 Euro.

Haftungen:

Die Annuitäten für die anteiligen Darlehen des RHV Mittleres Pramtal wurden mit 95.500 Euro budgetiert (VA 2018: 94.200 Euro).

Öffentliche Einrichtungen:

Bei den betrieblichen Einrichtungen der Marktgemeinde errechnen sich die nachfolgenden Ergebnisse - zum Vergleich sind die Ergebnisse des VA 2018 vorangestellt:

Bereich	VA 2018		VA 2019	
	Überschuss	Abgang	Überschuss	Abgang
Schulhauspeisung		14.800		12.400
Kindergarten (Caritas)		158.700		177.100
Krabbelstube		45.000		49.300
Musikschule		20.700		24.600
Abfallbeseitigung	600		1.100	
Freibad		76.100		69.900
Wasserversorgung		17.900		29.200
Abwasserentsorgung	115.900		108.100	

Zur Schulausspeisung wird angemerkt, dass diese grundsätzlich ausgabendeckend zu führen ist. Es werden daher Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebsergebnisses empfohlen. Der Fehlbetrag errechnet sich ohne Berücksichtigung der Gastbeiträge und der Leasingbelastungen.

Gebührenhaushalt:

- In der **Schulausspeisung** entspricht der Kindertarif (5-Tagesanmeldung) mit 2,60 Euro bzw. tagweiser Anmeldung mit 2,90 den Landesvorgaben. Der Erwachsenentarif liegt mit 4 Euro über der Mindestvorgabe von 3,50 Euro.
- Die **Wasser- bzw. Kanalanschlussgebühren** entsprechen mit mind. 2.169 Euro bzw. 3.619 Euro den Landesvorgaben.
- Die **Wasserbezugs- bzw. Kanalbenützungsgebühren** liegen lt. den Gebührenkalkulationen je m³ mit 1,75 Euro bzw. 4,00 Euro über den Landesrichtsätzen von 1,56 Euro bzw. 3,83 Euro.
- Der Kostenbeitrag für das Begleitpersonal beim **Kindergartentransport** liegt mit 13 Euro je Kind und Monat über der Mindestempfehlung des Landes.

Investitionen:

Investitionen wurden im o.H. im Gesamtumfang von 19.700 Euro vorgesehen.

Feuerwehrwesen:

Der für die Feuerwehr budgetierte Netto-Aufwand bewegt sich mit insgesamt 15.000 Euro bzw. rd. 6,93 Euro pro Einwohner innerhalb des bezirksweiten Durchschnittswertes.

Dienstpostenplan:

Der dem VA angefügte Dienstpostenplan enthält im Vergleich mit der letztmaligen Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 10.7.2017 (GR-Beschluss vom 16.03.2017) im handwerklich Dienst einen Posten in GD 19.1 mehr. Diese Veränderung ist der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

Außerordentlicher Haushalt:

Der ao.H. wurde bei Einnahmen von 1.225.200 Euro und Ausgaben von 1.332.000 Euro mit einem **Fehlbetrag von 106.800 Euro** veranschlagt.

Die Bestimmungen des § 80 Abs. 2 Oö. GemO 1990 werden in Erinnerung gerufen, wonach Vorhaben im laufenden Jahr nur insoweit begonnen und fortgeführt werden dürfen, als die dafür vorgesehenen Einnahmen vorhanden oder rechtlich und tatsächlich gesichert sind.

Mittelfristiger Finanzplan (MFP):

Der Gemeinderat hat mit dem VA 2019 den MFP 2019 bis 2023 mitbeschlossen.

Bei den Freien Budgetspitzen sind 2019 bis 2023 schrittweise Anstiege von 119.200 Euro auf 371.000 Euro prognostiziert.

Im Mittelfristigen Investitionsplan sind 2019 bis 2023 Investitionen in Höhe von 1.377.500 geplant, wobei lediglich 45.500 Euro für die Jahre 2020 bis 2023 budgetiert wurden.

Weitere Feststellungen:

- Korrektur der Einwohnerzahl nach ZMR 31.10.2017 von 2.188 auf 2.060

- Kontierungshinweise:

HHst.	Text	richtige PGr.
1+2/2321/xxx	Nachmittagsbetreuung VS	UA 2118 od. 9
1+2/2322/xxx	Nachmittagsbetreuung NMS	UA 2128 od. 9

Schlussbemerkungen:

Der VA 2019 wird zur Kenntnis genommen. Die im Bericht angeführten Feststellungen sind zu beachten.

Die Haushaltsgebarung der Marktgemeinde stellte sich trotz ihrer vergleichsweise guten Finanzkraft (lt. den Ergebnissen 2017 öö.- bzw. bezirkswelt auf dem 102. bzw. 8. Rang positioniert) im Zeitraum 2006 bis 2014 durchgehend defizitär dar. Die Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichts gelang schließlich 2015 und verläuft die Finanzgebarung seither positiv. Anhand der mittelfristig prognostizierten Freien Budgetspitzen kann auch in den nächsten Jahren von einer positiven Finanzlage ausgegangen werden.

Entsprechend den Richtlinien der Gemeindefinanzierung Neu errechnet sich für neue ao. Projekte der Marktgemeinde Riedau, die sich über der Geringfügigkeitsgrenze von 50.000 Euro bewegen, eine Förderquote von 47 %, womit auf die Marktgemeinde ein Eigenanteil von 53 % entfällt. Im Mittelfristigen Investitionsplan sind 2020 bis 2023, bis auf „Straßenbau Siedlungsgebiete“, keine neuen Vorhaben vorgesehen.